

Stellenausschreibung an der Universität Wien im Rahmen des SFB (FWF F060)
„Deutsch in Österreich. Variation – Kontakt- Perzeption“
(<http://dioe.at/>)

SFB-Teilprojekt „PP03: Zwischen Dialekt und Standard – Sprachrepertoires und Varietätenspektren des Deutschen in Österreich“

Institut: Institut für Germanistik der Universität Wien

Projektleitung: Prof. Dr. Alexandra N. Lenz

Stellenart: Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in (**Doktorand/in**)

Beschäftigungsausmaß: 75 % (30 h / Woche)

Beginn: frühestmöglich

Ende: 31.12.2019

Einstufung: Gehaltsschema des Kollektivvertrags für Universitäten

Ende der Bewerbungsfrist: 14.10.2016

Inhalt und Fragestellungen des Projekts:

Das SFB-Teilprojekt setzt sich zum einen eine umfassende Erhebung und Analyse individueller Sprachrepertoires in ländlichen Regionen Österreichs sowie zum zweiten die Analyse der Dynamik und Struktur „vertikaler“ Varietätenspektren oder Kontinua auf der Dialekt-Standard-Achse zum Ziel. Fragestellungen, die im Rahmen des empirisch angelegten Projekts beantwortet werden sollen, sind u. a.: Wie sind die „vertikalen“ Variationsräume des Deutschen in Österreich strukturiert? Wo hören etwa Dialekte auf und fangen Regiolekte (Varietäten des „mittleren Bereichs“) an? Haben wir es mit Kontinua bzw. Verdichtungsbereichen auf der Dialekt-Standard-Achse zu tun oder zeichnen sich deutliche(re) Varietätengrenzen ab? Welche Ausschnitte des komplexen deutschsprachigen Variationsraums werden von welchen SprecherInnen in welchem situativ-pragmatischen Kontexten und Funktionen in welcher Art und Weise eingesetzt? Welche sprachdynamischen Hypothesen lassen sich aus der synchronen Variation ‚in vivo‘ im Hinblick auf zukünftige Sprachwandelprozesse ableiten?

Aufgabenbereich:

- Projektmitarbeit im Umfang von 30 Wochenstunden: Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenanalyse
- wissenschaftliche Weiterqualifikation, insbesondere: Verfassen einer Dissertationsschrift im Zentrum des SFB-Teilprojekts
- Vortrags- und Publikationsaktivitäten (in nationalen und internationalen Kontexten) im Rahmen des Teilprojekts
- Mitwirkung bei der Organisation von Tagungen, Konferenzen, Symposien

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Diplom-, Lehramt-, Master- oder Magisterstudium Deutsche Philologie oder Germanistik mit Schwerpunkt Linguistik/Sprachwissenschaft
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau, sehr gute Englischkenntnisse

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

Interessenschwerpunkte in einem oder mehreren der folgenden Bereiche (belegbar durch Projekterfahrungen, Studienabschlussarbeiten, bisherige Publikationen o. a.): Variationslinguistik, Soziolinguistik, Dialektologie, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax

Persönliche Anforderungen:

Integrations- und Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität sowie Aufgeschlossenheit gegenüber neuesten Entwicklungen im Bereich der Digital Humanities

Einzureichende Unterlagen (elektronische Einreichung bis spätestens 14.10.2016):

- Motivationsschreiben
- Wissenschaftlicher Lebenslauf (gegebenenfalls Publikationsliste)
- Abschlusszeugnisse
- eine kurze Stellungnahme zu den individuellen Forschungsinteressen (max. 1 Seite)

Kontaktadresse:

Post: Prof. Dr. Alexandra N. Lenz / Universität Wien / Institut für Germanistik /

Universitätsring 1 / 1010 Wien

Mail: alexandra.lenz@univie.ac.at

Die Universität Wien betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität (<http://diversity.univie.ac.at/>). Insbesondere wird eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungspositionen und beim wissenschaftlichen Personal angestrebt. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.